**Marktgemeinde Auersthal
2214, Pol. Bezirk Gänserndorf, NÖ**

Lfd. Nr. 13

VERHANDLUNGSSCHRIFT

**über die SITZUNG des
GEMEINDERATES**

am Mittwoch, den 15. März 2017 im Rathaus

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.33 Uhr

Die Einladung erfolgte am

10.3.2017 in elektronischer Form

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER

Gf GR. Andreas GERITZER

Gf GR. Friedrich HELM

GR. Petra HÖSCH

GR. Robert FELLNER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK, MSc

GR. Ing. Andreas HAGER

GR. DI Rainer FEUCHT (ab Pkt.5)

GR. Ing. Herbert ZETNER

GR. Ing. Herbert PETERSCHELKA

Gf GR. Karin HELBIG

Gf GR. Christian HAGER

GR. Thomas FELLNER

GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER

GR. Martin FELLNER

GR. Günther WEILINGER

GR. Martin KERN

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Helmut HOFER (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. Ing. Johann SCHUSTER

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZ: BGM Ing. Erich HOFER u. VzBgm. Mag. Michaela Schneider

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
2. Bericht über die Gebarungsprüfung vom 14.3.2017
3. Rechnungsabschluss 2016
4. Vereinbarung mit Netz-NÖ
5. Straßenbau 2017 – Auftragsvergabe
6. Wasserleitungsbau 2017 - Auftragsvergabe
7. Übereinkommen – Linksabbiegespur L12
8. Annahmeerklärungen – Landesförderungen
9. Annahmeerklärungen - Bundesförderungen
10. Grundverkehrsangelegenheiten:
11. Wegevereinbarung mit APG
12. Vereinbarung mit EVN-Wasser
13. Arztordination
14. Änderung Dienstpostenplan
15. Dienstvertrag
16. Förderungsansuchen – Energiesparmaßnahmen
17. Förderungsansuchen – E-Mobilität
18. Nachmittagsbetreuung im Kindergarten
19. Berichte
20. Termine

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Gemeinderat genehmigt diese Tagesordnungsänderung einstimmig.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet über die Sitzung 14.3.2017: Es waren bei dieser Sitzung 4 Mitglieder anwesend – Ing. Herbert Peterschelka war entschuldigt.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

- Pkt. 1. Kontrolle der laufenden Gebarung
- Pkt. 2. Rechnungsabschluss 2016
- Pkt. 3. Kosten + Personalkosten Helferinnen & Abrechnung m. d. Eltern Kiga 2016
- Pkt. 4. Allfälliges

Zu Pkt.1:

Es wurden der Kassenbarbestand, die Kontostände und die Rücklagensparbücher geprüft und für in Ordnung befunden.

Soll und Ist-Bestand: € 161.874,71

Rücklagen:

Raika Auersthal	30.018.030	31.01.2017	€ 252.366,88	Allgemein
Raika Auersthal	30.043.376	30.01.2017	€ 325,65	Kanal
Raika Auersthal	30.066.559	30.01.2017	€ 25.702,67	Fernwärme
Raika Auersthal	30.082.085	30.01.2017	€ 284,12	Wasser
Raika Auersthal	30.068.605	09.01.2017	€ 57,78	Friedhof
Raika Auersthal	30.065.809	09.01.2017	€ 366.641,04	Grundverkauf
Raika Auersthal	30.072.714	09.01.2017	€ 220.748,24	Veranstaltungszentrum
Raika Auersthal	30.071.658	09.01.2017	€ 100.360,74	OMV-Wärmering
Raika Auersthal	30.071.641	09.01.2017	€ 200.721,47	Bauhof/Deponie

Zu Pkt.2. wurde der Rechnungsabschluss 2016 durchgegangen und einige Posten diskutiert. Er wurde für formell richtig empfunden.

Empfehlung: Bei „Wasser“ und „Kanal“ sollten mehr Rücklagen gebildet werden.

Zu Pkt.3: Die Personalkosten für die Helferinnen betragen 2016 € 113.949,15, wobei der Anteil für die Nachmittagsbetreuung ca. € 28.000,- beträgt.

Die Einnahmen aus Elternbeiträgen haben im Jahr 2016 € 10.936,96 betragen. Die Verrechnung erfolgt monatlich im Nachhinein lt. Anmeldung. Es gibt keine Refundierung bei längerem Ausfall.

Zu Pkt.4 gab es keine Wortmeldung.

Der Bericht des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses wird in der Folge einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:

Der Rechnungsabschluss für 2016 ist jetzt durch 2 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Diese Auflage war ordnungsgemäß an der Amtstafel kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen dazu eingebracht.

Weiters wurde er allen Mitgliedern des Gemeinderates elektronisch übermittelt.

Er stellt sich wie folgt dar:

Der Rechnungsabschluss für 2016 ist fertig und stellt sich wie folgt dar:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamt Soll-Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	4.846.893,27
Gesamt Soll-Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	4.839.814,00
SOLL-ÜBERSCHUSS	€	7.079,27
Gesamt Ist-Einnahmen	€	4.840.897,49
Gesamt Ist-Ausgaben	€	4.839.814,00
IST-ÜBERSCHUSS	€	1.083,49
Differenz zw. Soll- und Ist-Überschuss :	€	5.995,78

Stand der Darlehen

			davon interne Darl.
Stand am 1.1.	€	6.049.327,65	€ 244.100,00
Neuaufnahmen	€	210.124,19	€ 110.000,00
Tilgungen	€	625.248,51	€ 24.450,00
Stand am 31.12.	€	5.634.203,33	€ 329.650,00
Tilgungen	€	625.248,51	€ 24.450,00
Aufwand für Zinsen	€	144.244,80	€ 4.930,00
abzügl. Ersätze	€	220.533,83	€ -
NETTOAUFWAND	€	548.959,48	€ 29.380,00

Stand der Rücklagen

Stand am 1.1.	€	1.113.023,95
Zugang	€	629.303,18
Abgang	€	425.118,44
Stand am 31.12.	€	1.317.208,69

AUSSERORDENTL. HAUSHALT:

Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	1.548.302,77
Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	1.695.687,20
ABGANG / ÜBERSCHUSS	-€	147.384,43

(ausstehende Fördergelder)

Das Ergebnis im Ordentlichen Haushalt ist in Summe ca. € 60.000,- über dem Voranschlag, wodurch € 40.000,- der Allgemeinen Rücklagen und € 20.000,- an den Außerordentlichen Haushalt zugeführt wurden.

Außerordentlicher Haushalt:

Vorhaben Straßenbau: Die zusätzlichen Ausgaben im Laufe des Jahres konnten durch Überschüsse aus dem Vorjahr zum größten Teil bedeckt werden.

Vorhaben Wasser: Auch hier gab es Mehrkosten, die durch (überraschend umgestellte) eingelangte Bundesförderungen und interne Darlehen bedeckt wurden.

Vorhaben Abwasserbeseitigung: geringere Ausgaben, da die Arbeiten am Birkenweg nicht durchgeführt wurden.

Vorhaben Straßenbeleuchtung: Einige zusätzliche Arbeiten (z. B. Schutzweg bei Schule) wurden mit erhöhten Zuführungen vom Ord. Haushalt bedeckt.

Vorhaben Grundverkehr: Mehreinnahmen durch Grundverkäufe ermöglichten eine Aufstockung der „Allgemeinen Rücklage“.

Vorhaben Schule: Durch Zusatzarbeiten sind auch Mehrkosten entstanden und ein Abgang von € 38.164,43 ausgewiesen. Wir erwarten jedoch auch noch zusätzliche Förderungen. Eine Endabrechnung ist daher erst 2017 möglich.

Vorhaben Fuhrpark: Billigeres Fahrzeug verursachte geringere Kosten aber leider ist auch nur eine geringe Förderung des Bundes (=Abgang) zugesagt. Daher erhöhte Zuführung vom Ord. Haushalt notwendig.

Vorhaben Güterwege: € 4.500,- höhere Zuführung vom Ord. Haushalt zur Bedeckung der Sanierungsarbeiten notwendig.

Vorhaben Hochwasserschutz: war eigentlich nicht geplant – Ausgaben für Projekt Lussberg II und Restzahlung für Lussberg I wurden durch Zuführung vom Ord. Haushalt bedeckt.

Vorhaben Veranstaltungshalle: Projekt „Wunderberg 1“ kam nicht zustande, im Gegenzug wurde ein erster Sanierungsentwurf für den Gemeindesaal erstellt. Die erhaltenen Bedarfszuweisungen dafür wurden noch nicht zur Gänze verbraucht und der dadurch entstandene Überschuss wird auf 2017 übertragen.

Nach eingehender Diskussion wird der Rechnungsabschluss 2016 in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4:

Die Netz Niederösterreich GmbH hat eine Vereinbarung betreffend Teilverkabelung der Berggasse vorgelegt: Im Rahmen der Generalsanierung sollen die bestehenden Freileitungen durch Niederspannungs-Erdkabelleitungen ersetzt werden. Die Marktgemeinde Auersthal hat alle erforderlichen Grab- und Wiederherstellungsarbeiten auf ihre Kosten zu übernehmen. Die Netz NÖ GmbH stellt die Kabel zur Verfügung, übernimmt die Verlege- und Anschlussarbeiten und auch die Vereinbarungen mit den Grundeigentümern. Weiters werden auch die alten Freileitungen von der Netz NÖ GmbH dann abgebaut.

Die Unterfertigung dieser Vereinbarung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 5:

Einige Bewohner der Kirchliß-Siedlung haben ersucht, den Belag des der Gemeinde gehörenden Straßenstücks in der Siedlung zu erneuern. Ing. Danner und Ing. Kerb von der Fa. Pittel & Brausewetter werden einen Lösungsvorschlag samt Kostenschätzung ausarbeiten.

Das Hauptthema im Straßenbau 2017 wird aber die Generalsanierung der Berggasse, beginnend beim Hochpunkt vor dem Haus Berggasse 45 in Richtung Westen vorerst bis zur Kreuzung mit der Fasangasse sein. Es sollen beidseitig Gehsteige und die Fahrbahn komplett neu errichtet werden. Um die Parksituation in geordnete Bahnen zu lenken, sollen Parkflächen markiert werden. Bei den Einbauten sind folgende Arbeiten geplant:

- Erneuerung der Wasserleitung (Eternit auf PE-Druckrohre)
- Teilweise Erneuerung von RW-Kanalrohren und –schächten
- Herstellung noch nicht vorhandener Hausanschlüsse (WVA, RW, SW)
- Verlegung von Stromkabeln (Netz NÖ)

- Verlegung von A1-Telekom – Kabeln (Breitband) – die A1-Telekom übernimmt die Lieferung des Materials.

Die Arbeiten wurden vom Büro DI Denk ausgeschrieben und die fristgerecht eingelangten Offerte geprüft. Die drei günstigsten Offerte sind in folgendem Preisspiegel dargestellt:

Firma	Angebotssumme
Leithäusl	€ 715.578,40
Porr	€ 686.578,10
Pittel & Brausewetter	€ 656.022,96

Da die Firma Pittel & Brausewetter als Bestbieter festgestellt und das Angebot vom Büro DI Denk geprüft und für in Ordnung befunden wurde, beschließt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion folgende Vorgangsweise einstimmig:

Vergabe an die Fa. Pittel & Brausewetter - Postengruppe „Straßenbau“ zum Gesamtpreis von € 554.518,30

Die Verlegung von Breitbandkabeln soll erst vergeben werden, wenn der Betreiber (voraussichtlich A1-Telekom) feststeht.

Eine Begehung mit den Anrainern hat bereits stattgefunden und es liegen von allen Beteiligten die gem. §12 NÖ Straßengesetz erforderlichen Einverständniserklärungen vor.

Betreffend „**Kontrahentenarbeiten 2017**“ hat die Fa. Pittel & Brausewetter mitgeteilt, dass sie diese mit einem Aufschlag von 3% auf die (seit 2014) geltenden Preise durchführen würden. Da dies sehr günstig erscheint, soll die Zusammenarbeit aufgrund dieser Vorgaben auch 2017 weitergehen. Der Gemeinderat genehmigt auch diese Auftragserteilung einstimmig.

Zu Punkt 6:

Für die Realisierung des Bauabschnitts BA11 – Wasserversorgungsanlage liegt folgendes Offert vor:

Fa. WDS-Bau: € 98.615,26 exkl. Ust.

Die Beauftragung der Fa. WDS-Bau wird nach eingehender Diskussion ebenfalls einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 7:

Wie ja bereits bekannt ist, wird die Straßenbauabteilung Wolkersdorf heuer mit der Generalsanierung der Landesstraße L12 beginnen. Im ursprünglichen Projekt (bereits im Herbst vorgestellt) war neben dem neuen Kreisverkehr bei der Ausfahrt Richtung Schönkirchen-Reyersdorf auch die Errichtung einer Linksabbiegespur bei der Einmündung der Landesstraße L 3032 (Bahnstraße) vorgesehen. Diese Abbiegespur ist dann seitens der Straßenbauabteilung leider heraus genommen worden, weil das Ergebnis einer Verkehrszählung diese nicht gerechtfertigt hat.

Diese Linksabbiegespur kann daher nur errichtet werden, wenn die Kosten von der Marktgemeinde Auerthal übernommen werden – Kosten € 81.218,76

Der Bürgermeister hält diese Abbiegespur für überaus sinnvoll (siehe auch die Kreuzung mit der Bockfließerstraße) und beantragt daher, die Unterfertigung des vorliegenden Übereinkommens. Der Gemeinderat genehmigt dies nach eingehender Diskussion mit einem Stimmenverhältnis von 15 : 3 (GR Kern, GR Fellner Martin, GR Weilingner).

Zu Punkt 8:

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds hat folgende Annahmeerklärungen für Förderungen übermittelt:

ABA – BA12 (Urbanusweg, RW-Kanal Umlegung Holzmannschwemme und RW-Kanal Bockfließerstraße samt Versickerungsbecken) – zugesagte Förderung: € 10.323,-

ABA – BA13 (Lussbergweg) - zugesagte Förderung € 1.787,-

ABA – BA 14 (Johann-Strauß-Ring) - zugesagte Förderung € 8.508,-

Die Überweisung dieser Fördermittel ist für 2017 vorgesehen.

Die Unterfertigung der Annahmeerklärungen werden einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 9:

Das Lebensministerium hat parallel zum NÖ WWF ebenfalls die entsprechenden Annahmeerklärungen für Förderungen übermittelt:

ABA – BA12: zugesagte (vorläufige) Förderung: € 62.000,-

Auszahlung in Form von Finanzierungszuschüssen bis 31.12.2036

ABA – BA13: zugesagte (vorläufige) Förderung € 10.580,- sollte 2017 kommen

ABA – BA 14: zugesagte (vorläufige) Förderung: € 50.600,-

Auszahlung in Form von Finanzierungszuschüssen bis 31.12.2039

Nach eingehender Diskussion (die „großen Brocken“ werden leider nicht sofort und auf einmal überwiesen, sondern bis 2039!) wird die Unterfertigung dieser Annahmeerklärungen ebenfalls einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 10:

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen hat zwei „Beurkundungen von Anträgen auf Abschreibung geringwertiger Trennstücke gem. §13 Liegenschaftsteilungsgesetz übermittelt:

- Trennstück in der Größe von 5m² aus dem Grundstück 513 EZ 524 – Weingartenstraße 29, Eigentümerin Margarete Berger und Zuschreibung in das Gemeinde Gut (Grundstück 511 EZ 2776) – Eigentümerin Marktgemeinde Auersthal
- Trennstück in der Größe von 20m² aus dem Grundstück 1099 EZ 549 – Jägerzeile 33, Eigentümer Rudolf und Maria Gössinger und Zuschreibung in das Gemeinde Gut (Grundstück 2155 EZ 549) – Eigentümerin Marktgemeinde Auersthal

Der Gemeinderat genehmigt diese beiden Grundverkehrsangelegenheiten einstimmig.

Frau Angelika Zartl hat zusammen mit ihrem Lebensgefährten Karl Mangl um käufliche Überlassung des Grundstückes Parz. Nr. 1270/455 (Johann-Strauß-Ring 8) ersucht. Frau Zartl ist eine junge Auersthalerin und Herr Mangl arbeitet seit Jahren bei der Fa. Riedel-druck.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung des Verkaufs zu den üblichen Bedingungen (Verkaufspreis: € 67,- / m², Bauzwang, etc.).

Die Partei Michael Milicevic und Elisabeth Weichselbaumer-Wimmer will das mit Kaufvertrag vom 31.10.2014 erworbene Baugrundstück Parz. 1270/381 (Schubertstraße 1) wieder zurückgeben. Der Kaufpreis in der Höhe von € 51.925,- wird dann abzüglich der vertraglich vereinbarten Entschädigung in der Höhe von 5% (€ 2.596,25) rückerstattet.

Der Gemeinderat beschließt die Rücknahme dieses Grundstückes einstimmig.

Für dieses Grundstück gibt es schon eine Bewerbung:

Sarah Saurer und Lukas Marchart haben mit Schreiben vom Dezember, eingelangt am 9.1.2017 ihr Interesse für dieses Grundstück bekundet.

Nachdem der Bürgermeister den Saal wegen Befangenheit verlassen und Frau Vizebürgermeister Mag. Schneider den Vorsitz übernommen hat, wird der Verkauf an die Bewerber Saurer/Marchart wird zu den üblichen Bedingungen mit einem Stimmenverhältnis von 16 : 1 (Enthaltung von GR Weilinger und ohne Stimme des Bürgermeisters) beschlossen.

Zu Punkt 11:

Die Austrian Power Grid AG (APG) wird in den nächsten Jahren den Ersatzneubau der 380-kV Weinviertelleitung realisieren. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch unsere Güterwege befahren. Die APG hat dazu eine Wegevereinbarung vorgelegt, wo die Nutzungsbedingungen für die Inanspruchnahme der Wege samt den Entschädigungszahlungen festgeschrieben sind. Aus heutiger Sicht kann mit Zahlungen in der Höhe von € 8.000 – 10.000 gerechnet werden.

Vor Beginn der Arbeiten wird es natürlich eine Beweissicherung geben.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion die Unterfertigung dieser Wegevereinbarung einstimmig.

Zu Punkt 12:

Der Bürgermeister hat mit der EVN-Wasser GmbH ein Wasserlieferungsübereinkommen ausverhandelt, dass einen Wasserpreis von € 1,164 pro m³ ausweist. Hintergrund für diese Vereinbarung ist die Tatsache, dass wir ja mit der EVN-Wasser im Hochbehälter quasi „unter einem Dach“ sind und es nur geringer technischer Anstrengungen bedarf, EVN-Wasser in unsere Behälter herüber zu bringen. Der Bürgermeister sieht dies als „Backup“-Lösung, sollte es einmal zu Engpässen bei der Wasserversorgung kommen (Pumpenausfall etc.). Auf diese Weise kann dann eine rasche Notversorgung gewährleistet werden. Die Unterfertigung dieser Vereinbarung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 13:

Betreffend Arztordination berichtet der Bürgermeister von Gesprächen zum Neubau einer Ordination. Auf Basis des letzten Gemeinderatsbeschlusses wurden Pläne diskutiert, welche vor allem eine moderne und barrierefreie Ordination sowie die Absicherung unserer besonderen medizinischen Versorgung zum Ziel hatten.

Es soll nun in Zusammenarbeit mit der Fa. Lahofer-Bau eine neue Ordination am Standort Hauptstraße 144-146 (im Zuge des Baus von Wohnungen) errichtet werden.

Frau Dr. Sommer-Wimmer ist in diese Sache eingebunden und mit dieser Variante einverstanden. Die Gemeinde wird Räumlichkeiten in der Größe von ca. 260m² errichten lassen, welche dann von Frau Dr. Sommer eingerichtet und bezogen wird. Vertragspartner für den Mietvertrag mit der Gemeinde soll Frau Dr. Sommer sein.

Rein bautechnisch würde sich diese Sache wie folgt darstellen:

Die Fa. Lahofer baut, die Marktgemeinde Auersthal erwirbt für € 550.000,-Eigentum an einer Ordination mit ca. 260 m² Nutzfläche im Erdgeschoß in der westlichen Hälfte des Areals. Sämtliche Kosten für die medizintechnische und arzt spezifische Einrichtung gehen zu Lasten von Frau Dr. Sommer-Wimmer. Die Miete wird für diese neue Ordination dann € 4,50/m² und Monat betragen. Zusätzlich werden 2 Stellplätze in der Tiefgarage in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Diese werden in weiterer Folge ebenfalls an Fr. Dr. Sommer zum Preis von € 40,-/Monat vermietet. Mit der Fertigstellung der neuen Ordination ist etwa in 2 Jahren (im 1. Halbjahr 2019) zu rechnen und das Ärzteteam wird dann in dieses neue Gebäude einziehen.

Jetzt aktuell sollte beschlossen werden, dass die Marktgemeinde Auersthal mit der Fa. Lahofer-Bau die Errichtung der Räumlichkeiten für eine Arztordination realisiert und in weiterer Folge das Eigentum ins Grundbuch eingetragen wird.

Weiters wird ein Mietvertrag mit Frau Dr. Sommer-Wimmer mit den o.g. Bedingungen abgeschlossen, wobei aber die Mietzahlung erst mit Bezug (1. HJ. 2019) beginnt.

Der Gemeinderat befindet diese Vorgangsweise für in Ordnung und genehmigt einstimmig die Realisierung in der vorgenannten Form.

Zu Punkt 14:

Der Bürgermeister möchte den bis 31.3.2017 befristeten Dienstvertrag mit Frau Mag. Carina Hinnerth in ein unbefristetes Dienstverhältnis abändern. Dazu ist es notwendig, den Dienstpostenplan entsprechend zu ändern:

Schaffung eines Dienstpostens mit der Entlohnungsgruppe 6 – Beschäftigungsausmaß unverändert mit 25% (10 Wochenstunden).

Die Änderung des Dienstpostenplans in der o.g. Form wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 15:

Wie unter TOP 14 besprochen, soll Frau Mag. Carina Hinnerth ab 1.4.2017 einen unbefristeten Dienstvertrag mit 10 Wochenstunden erhalten. Sie soll aufgrund ihrer Ausbildung in die Entlohnungsgruppe 6 und aufgrund ihrer Vordienstzeiten in die Entlohnungsstufe 1 eingereiht werden.

Dieser Dienstvertrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 16:

Es liegt ein Ansuchen für die Förderung von Energiesparmaßnahmen vor:

- **Ing. Leopold Walzer**, Beethovenstraße 19, 2214 Auersthal
Errichtung einer Brauchwasserwärmepumpe am Standort Beethovenstraße 19
Gesamtkosten € 2.620,86
Förderung: 3% der Errichtungskosten –**€ 78,63**
- **Michaela Oberecker**, Wagenklafterstraße 18, 2214 Auersthal
Errichtung einer Brauchwasserwärmepumpe am Standort Wagenklafterstraße 18
Gesamtkosten € 3.447,36
Förderung: 3% der Errichtungskosten –**€ 103,42**

Da die Förderansuchen den Vergabekriterien entsprechen, werden diese in der Folge einstimmig beschlossen und die Auszahlung der Förderbeträge genehmigt.

Nachdem der Bürgermeister den Saal wegen Befangenheit verlassen und Frau Vizebürgermeister Mag. Schneider den Vorsitz übernommen hat, wird über ein weiteres Förderansuchen beraten:

- **Rebecca und Johann SAURER**, Getreidegasse 17, 2214 Auersthal
Errichtung einer Photovoltaikanlage am Standort Getreidegasse 17
Gesamtkosten € 5.166,0
Förderung: 5% der Errichtungskosten –**€ 258,30**
Errichtung einer Stromspeicheranlage am Standort Getreidegasse 17
Gesamtkosten € 6.685,86 – Leistung: 4 kWh
Förderung: 30% der Errichtungskosten, max. € 200,-/kWh = **€ 800,00**

Da auch dieses Förderansuchen den Vergabekriterien entspricht, wird es in der Folge einstimmig (ohne Bürgermeister) genehmigt.

Zu Punkt 17:

Es liegt auch ein Ansuchen betreffend „Förderung von Elektromobilität“ vor:

- **Tischlerei Hager e. U.** Industriestraße 1, 2214 Auersthal
Ankauf eines Elektrofahrzeuges „Nissan-Leaf“ zum Preis von € 31.167,50
Förderung: 15% der Anschaffungskosten, max. **€ 1.000,-**

Nachdem der Bürgermeister und GR Ing. Andreas Hager wegen Befangenheit den Saal verlassen haben, und Frau Vizebürgermeister Mag. Schneider den Vorsitz übernommen hat wird über dieses Ansuchen wie folgt befunden:

Da es sich bei der Fa. Tischlerei Hager um keine „juristische Person“ handelt (*ein **Einzelunternehmen** ist ein von einer natürlichen Person geführtes Unternehmen. Diese Person führt das Unternehmen auf eigenen Namen und eigene Rechnung und ist einkommensteuerpflichtig. Der Einzelunternehmer haftet für die Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsbetrieb mit seinem gesamten Vermögen.*), steht die Förderung in voller Höhe zu.

Der Gemeinderat genehmigt diese Förderung nach kurzer Diskussion einstimmig (ohne Bürgermeister und GR Ing. Hager).

Zu Punkt 18:

Der Bürgermeister berichtet über die Bedarfserhebung zur KIGA Nachmittagsbetreuung ab März 2017, welche folgendes Ergebnis brachte:

Von 28 Anmeldungen blieben 21 unverändert, 4 haben die Anmeldezeiten erhöht, 2 haben reduziert und es gab eine Abmeldung von der Nachmittagsbetreuung

Es gab jedoch 6 neue Anmeldungen, sodass jetzt 33 Kinder angemeldet sind.

Es gab jedoch auch Anmeldungen die es notwendig machen, die Betreuungszeit auf 17.00 Uhr auszuweiten. Bis jetzt gibt es die Betreuung nur bis 16:00 Uhr.

In einer Sitzung des Sozialausschusses am 15. 2. wurden folgenden Themen behandelt.

Das Thema Härtefälle wurde besprochen und die Empfehlung des Ausschusses lautet, die derzeitige übergreifende Mehrkind-Staffel (Schulische Nachmittagsbetreuung wird mitberücksichtigt) zu belassen. Diese neue Mehrkind-Staffel im Kindergarten zeigt große Wirkung und reduziert die zuletzt beschlossene Tarifierung wieder um 47%.

Neu und zusätzlich soll das Modell der Mehrkind-Staffel in der Ferienbetreuung der Gemeinde zur Anwendung kommen.

Der Sozialausschuss schlägt daher vor, die Mehrkind-Staffel im Kindergarten auch für Kinder, die in der Schul-Ferienbetreuung angemeldet sind anzuwenden.

Der Bürgermeister beantragt, über dieses Tarifmodell (Ausweitung der Betreuungszeit bis 17.00 Uhr bei gleichem Preis und übergreifende Mehrkindstaffel) abzustimmen.

Diesem Antrag wird nach kurzer Diskussion einstimmig stattgegeben.

Für zukünftige Anfragen betreffend Betreuungszeiten nach 17:00 soll die vom Sozialausschuss vorgeschlagene Verrechnung von 3 €/je Betreuungsstunde zur Anwendung kommen, wobei auch hier die Mehrkindstaffel zur Anwendung kommt. Diese neue Leistung soll ab 19. April 2017 (nach den Osterferien) angeboten werden.

Der Bürgermeister beantragt auch über diesen Vorschlag abzustimmen.

Auch diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

GGR Helbig regt für die Zukunft (abweichend vom Kindergartengesetz) folgende Änderungen in der Verrechnung an:

- Jene Wochen, wo der Kindergarten geschlossen ist, sollten nicht verrechnet werden.
- Bei längerer Krankheit eines Kindes soll ebenfalls keine Verrechnung stattfinden.

Zu Punkt 19 (Berichte):

- Der Abfallwirtschaftsverband hat mitgeteilt, dass wieder ein Ausbildungskurs „Kom-munale Problemstoffsammlung“ in Hohenruppersdorf stattfindet:
Donnerstag, 27.4.2017 8 – 17.00 Uhr
 Anmeldung bitte baldigst, spätestens bis 24.3.2017
- In Zusammenhang mit dem Projekt Landesstraße L12 hat der Bürgermeister auch das „alte“ **Projekt eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Schweinbartherstraße / Hauptstraße / Bockfließstraße / Wunderberg** zur Sprache gebracht.
 Die Vertreter der Straßenbauabteilung haben zugesagt, dieses Projekt in das Baupro-gramm für 2020 aufzunehmen. Die Kosten wurden auf € 335.000 geschätzt, wobei etwas unter 50% von der Marktgemeinde Auersthal zu tragen wären. Auch die Neben-flächen sind von der Gemeinde zu errichten, wobei hier der Straßenmeister der Stra-ßenmeisterei Gänserndorf (Hr. Anton Maritschnig) seine Unterstützung zugesagt hat. Da die Umsetzung dieser Maßnahme grundsätzlich begrüßt wird, wird der Bürgermeis-ter die Straßenbauabteilung bezüglich einer Vereinbarung ansprechen, damit dieses Projekt verbindlich werden kann.
- Der Bürgermeister berichtet, dass noch heuer der **Gehweg am Johann-Strauß-Ring** (Verbindung in Richtung Biotop) asphaltiert werden soll. Ing. Danner soll das mit der Fa. Pittel & Brausewetter besprechen und realisieren.
- Am **Alleeweg** gibt es immer wieder Probleme mit verunreinigtem **Wasser** (Ablage-rungen, Sandeintrag). Die betroffenen 4 Anschlüsse (2 Wohnhäuser und 2 Gärten) hän-gen leider auf einer Stichleitung und DI Denk hat vorgeschlagen diese auf die parallel verlaufende Ringleitung umzuhängen.
 Diesbezügliche Offerte werden noch eingeholt.
- Durch die Neugestaltung der **Berggasse** und der damit verbundenen Neuregelung der Parksituation ist das bestehende Parkverbot dann nicht mehr sinnvoll und der Bürger-meister schlägt daher vor, das Parkverbot dann aufzuheben. Im Zuge dessen sollte die Kreuzung mit der Fasangasse durch Festlegung des Vorranges festgelegt werden. Der-zeit ist das eine unregelte Kreuzung und es gilt die Rechtsregel.
 Dies wurde vom Gemeindevorstand bereits befürwortet.
 Eine entsprechende Verkehrsverhandlung wird somit bei der BH Gänserndorf bean-tragt, wo dann auch die zu markierenden Parkflächen behandelt werden.
- Um die **digitalen Pläne** auf aktuellem Stand zu halten sollten die Straßenbau-Projekte der letzten Jahre und auch die sonst stattgefundenen Änderungen (neu Wohnhäuser etc.) nacherfasst, teilweise eingemessen und in die Datenbank eingepflegt werden.
 Die Kosten wurden mit knapp € 12.000,- angegeben, wobei darin die Projekte 2016 noch nicht enthalten sind.
 Der Gemeindevorstand hat diese Beauftragung genehmigt.
 Auch GR DI Rainer Feucht befindet diese Angelegenheit als wichtig, da unsere Daten dann irgendwann wertlos werden.
- Die **Bank Austria** hat von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht und den **Darle-hensvertrag** Konto-Nr. 00400 128 708 vom 2.7.1997 gekündigt. Der aushaftende Be-trag (ca. € 459.000,- ist daher am 30.6.2017 zur Gänze zurückzuführen.

- In der letzten Sitzung des Umweltausschusses wurde die **Umstrukturierung der Altstoffsammlung** behandelt:
 - Die Übernahme der gefährlichen Stoffe soll in einem neuen Container (wird vom GVU zur Verfügung gestellt) erfolgen.
 - Die Sammelcontainer für die einzelnen Fraktionen (Alteisen, Altholz, Sperrmüll, Kartonagen) sollen weniger und anders angeordnet werden
 - Die Öffnungszeiten sollen ausgeweitet werden (2x / Monat)
 Dazu wird in Zusammenarbeit mit dem GVU (Dr. Braun) ein Folder herausgegeben, wo diese Neuerungen kommuniziert werden.

- Der Gemeindebund Österreich und der WWF Österreich rufen auf, an der **EARTH HOUR**, der weltweit größten Aktion für den Klimaschutz, teilzunehmen
 Am Samstag, den 25. März 2017 werden zwischen 20:30 und 21:30 Uhr Lokalzeit überall auf der Erde die Lichter ausgeschaltet – als symbolische Forderung nach mehr Klimaschutz. 2016 haben über 7.000 Städte in mehr als 178 Ländern auf allen Kontinenten mitgemacht. In Österreich wurden die Wahrzeichen aller Landeshauptstädte verdunkelt. In vielen Städten und Gemeinden Österreichs gingen die Lichter aus und zahlreiche Unternehmen und Privathaushalte beteiligten sich an der Aktion. Ebenso wurde die Aktion vom Bundespräsidenten, vom Bundeskanzler und vielen anderen namhaften Personen unterstützt.
 Da dies natürlich auch perfekt zu unseren Klimaschutzaktivitäten passt und ein weiterer Schritt zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung gesetzt werden kann, werden wir bei dieser Aktion auch mitmachen. Im nächsten Informationsblatt wird darauf entsprechend hingewiesen.

- Der Bürgermeister hat mit Herr Markus Weiss von der **WEB-Windenergie** bezüglich eines Tagesausflugs gesprochen. Ziel ist es, unseren Windkraftbetreiber, die WEB, näher kennen zu lernen: Ein Reisebus mit Auerthalern erlebt an einem Tag:
 - 8 30 Uhr Abfahrt in Auerthal
 - 11 00 Uhr Besichtigung Brauerei Zwettl
 - 13 00 Uhr Mittagessen
 - 15 00 Uhr Besichtigung WEB Zentrale mit Servicehalle (unser eigentliches Anliegen)
 - 16 30 Uhr Rückfahrt nach Auerthal
 - 18 30 Uhr Gemütlicher Ausklang bei einem Auersthaler Heurigen
 Die gesamte Geschichte würde die WEB finanzieren, weil viele Auersthaler die WEB nur von Festln her kennen. Sie sollen die Möglichkeit haben, zu sehen, was die WEB´ler sonst noch so tun. Der Termin könnte ev. im Juli stattfinden und soll auch via Informationsblatt der Bevölkerung mitgeteilt werden.

- Wie im Herbst beschlossen, wurden alle **Gemeindegebäude** unter einer Polizze bei der **NÖ Versicherung** neu versichert. Im Vorfeld wurden sämtliche Gebäude von einem Sachverständigen geschätzt um eine genaue Versicherungssumme zu bekommen. Die Gesamtversicherungssumme aller Gebäude (inkl. Kapellen, usw.) beträgt € 22,7 Mill.

- GGR Helbig berichtet über eine Begehung des **öffentlichen WC's** am Wunderberg: Es gibt an sich 3 Möglichkeiten, ein behindertengerechtes WC einzurichten:

- Mobile WC-Anlage (ca. 110,- Leihgebühr plus Ust. pro Ausleiher über ca. 1 Woche)
- Umbaumaßnahmen samt Änderung der Türen auf Schiebetüren
- Errichtung eines entsprechenden Zubaus

Die Kosten für diese Maßnahmen werden eruiert um eine Entscheidung treffen zu können.

Zu Punkt 20 (Termine):

18. u. 19.3.	Pfarrgemeinderatswahl
25. 3.	Frühjahrsputz Treffpunkt Bauhof 9:00 Uhr
25.3. - 20:30 bis 21:30	Earth Hour
16.4. - 8:00 Uhr	Auferstehungsprozession
17.4. – 14:00 Uhr	Emmausgang des DEV
28.4.	Schulgarten Eröffnung
30.4. – 17:00 Uhr	Maibaumaufstellen
6.5. – 18:00 Uhr	Florianifeier mit Angelobung
13.5. – 15:00 Uhr	Muttertagsfeier

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu ihren Geburtstagen recht herzlich:

- Ing. Herbert Peterschelka (8.1.)
- Christian Hager (27.1.)
- Martin Fellner (30.1.)
- Petra Hösch (18.2.)
- Andreas Geritzer (26.3.)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.33 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)